

XLIX. Weiche Polyurethan-Schaumstoffe als Polstermaterial für Obst

Stand 01.01.2010

Gegen die Verwendung von weichen Polyurethan-Schaumstoffen als Polstermaterial für Obst¹ als Bedarfsgegenstände im Sinne von § 2 Abs. 6 Nr. 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches bestehen keine Bedenken, sofern die Bedarfsgegenstände sich für die vorgesehene Verwendung eignen und folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Hinsichtlich der Verwendung der Ausgangsstoffe für weiche Polyurethan-Schaumstoffe gelten die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011.

Die im Folgenden gegebene Bewertung bezieht sich auf Polymere aus den folgenden monomeren Ausgangsstoffen:

Polyester mit endständigen Hydroxylgruppen aus

Adipinsäure

Diethylenglykol

Trimethylolpropan

Polyether (Diole und/oder Triole) auf Basis von Ethylenoxyd und/oder Propylenoxyd mit freien Hydroxylgruppen

2,4-Toluylendiisocyanat

2,6-Toluylendiisocyanat

2. Katalysatoren bzw. Aktivatoren:

- a) tertiäre aliphatische Amine

Triethylendiamin

Trimethylsilamorpholin

N-Dimethylaminoethyl-N'-methyl-piperazin

Dimethylethanolamin²

Diethylethanolamin

N-Methylmorpholin

N-Ethylmorpholin

Dimethylbenzylamin

- b) Zinn-di-ethylhexanoat, höchstens 0,5 %

insgesamt
höchstens 1,2 %

¹ Diese Schaumstoffe werden zumeist in Plattenform als Unter- oder Zwischenlagen z. B. in Obststeigen eingesetzt.

² Zugelassen gemäß Verordnung (EU) Nr. 10/2011. Für den Übergang dieses Stoffes in Lebensmittel gelten die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011.